

Canopy of Prayer

Liebe Gebetspartner in Europa,

Die Schöpfung verehrt ihren Schöpfer:

David singt in Psalm 19,2-7: „Die Himmel erzählen die Ehre Gottes und die Feste verkündigt seiner Hände Werk. Ein Tag sagt's dem andern und eine Nacht tut's kund der andern... [] Er hat der Sonne ein Zelt am Himmel gemacht; [] Sie geht auf an einem Ende des Himmels und läuft um bis wieder an sein Ende und nichts bleibt vor ihrer Glut verborgen.“

Und so singen die Leute auch John Glynn's Lied: „Ich schaue den Sonnenaufgang, der den Himmel erhellt. Er wirft seine Schatten...“

Und an diesem Morgen, obwohl so hell... empfinde ich diese Schatten mir nah. Aber du bist immer um mich...“

Und Jeremy Riddle: „Ich erkenne dein Gesicht in jedem Sonnenaufgang. Die Welt erwacht im Licht des neuen Tages. Ich erhebe den Blick zum Himmel und sage, du bist so wunderschön...“

Dies sind alles so wunderbare Worte um Gott zu ehren, wie in unzähligen Liedern.

Keine Lockdown für die Schöpfung

Um Ostern rum, als die Ausgangsbeschränkungen in den meisten Ländern noch streng waren, bauten zwei Tauben ihr Nest vor meinem Fenster. Der berühmte 'Keukenhof' in den Niederlanden war voller Blumen in allen Farben - aber niemand durfte ihn besuchen. Die Corona-Pandemie stoppte die Schöpfung nicht, im Gegenteil: selbst in den größten Städten hören die Menschen mit großer Freude die Vögel singen. Im „bisherigen“ Leben haben wir die Schöpfung oft als selbstverständlich angesehen; aber in den letzten Monaten wurde sie zu unserer Zuflucht, zumindest für diejenigen, die raus durften.

Ordnung, Schönheit und Fülle

Skye Jethani schreibt in seinem Buch Futureville: „Der erste Garten war durch drei Merkmale gekennzeichnet: Ordnung, Schönheit und Fülle.“ Und selbst wenn wir nicht mehr im Paradies leben können, erkenne ich diese 3 Merkmale noch in der Schöpfung. Sie sind ein Spiegelbild dessen, wer Gott ist!

Selbst für die Millionen, die leben, ohne den Schöpfergott zu kennen, ist die Schöpfung oft ein Grund zur Anbetung, insbesondere die Sonne, die Licht, Wärme und Wachstum gibt. Dies ist nicht nur ein Brauch der Vergangenheit oder aus Ländern wie Indien. Heutzutage ist es auch in Europa (und darüber hinaus) sehr üblich geworden, die Sonne zu verehren, besonders am 20./21. Juni, wenn wir den längsten Tag haben. Es gibt viele spirituelle Führer, die einem zeigen, wie man diesen Moment rituell feiert.

Schöpfung über dem Schöpfer

Wie kommt es, dass Menschen die Schöpfung so leicht statt dem Schöpfer verehren? Ich denke dabei an Wissenschaftler, die so viel vom Universum entdeckt haben, aber seinem Schöpfer so selten die Ehre geben. Zumindest nicht in den vielen Naturdokumentationen, die ich angesehen habe.

Könnte es sein, dass wir als Gemeinde unseren Schöpfer zu sehr in unseren Gebäuden verehren, anstatt draußen, wo Menschen uns hören könnten? Hier bei JMEM verehren wir ihn am 21. Juni seit vielen Jahren in einem christlichen Meditationsgarten. Die Vögel singen laut mit uns. Dies könnte eine Anregung sein für Ortsgemeinden, besonders jetzt, wo viele von uns sich noch nicht in ihren Gebäuden treffen und auch nicht singen dürfen! Aber draußen gibt's genug Platz. In Europa ist es immer noch möglich, unseren Schöpfer öffentlich anzubeten, wo andere uns hören können. Er, der die Sonne, den Mond, die Sterne und den ganzen Kosmos in wunderbarer Ordnung, in unaussprechlicher Schönheit und in solcher Fülle geschaffen hat, er ist allein würdig unser Lob zu empfangen.

Um mit den Worten eines anderen schönen Anbetungsliedes von Hillsong zu schließen: „Gott aller Schöpfung... dein Herz kann ich in allem erkennen, was du gemacht hast: in jedem leuchtenden Stern seh ich einen Leuchtturm der Gnade. Singt die Schöpfung dein Lob, so tue ich es auch.“

GEBET

- Wenn möglich, gehe nach draußen und mach einen Anbetungsspaziergang und gib Gott alle Ehre für das, was er gemacht hat.
- Betet, dass wir als Gemeinde in Europa in unseren Predigten und unserer Anbetung zeigen, dass wir Ehrfurcht vor Gott, dem Schöpfer haben und wir uns so gegen die festzementierten Evolutionstheorien stellen.
- Betet, dass die Menschen gottgefällige und originelle Ideen entwickeln, wie sie sich um die Erde kümmern können. Und betet um Weisheit für diejenigen, die eine einflussreiche Position innehaben in Bezug auf viele Fragen von Natur und Klima.

Juni #90-2020

Autorin

Corrie Oosterhuis

Leiterin von EUoP



Regieren per Videokonferenzen

Alle Regierungen stehen derzeit vor der Herausforderung,

Entscheidungen per

Videokonferenz zu treffen. Keiner

mehr als die EU selbst, wie die

dieswöchige Konferenz über die

Rettungspläne für von COVID 19

stark betroffene Nationen gezeigt

hat. Die „sparsamen Vier“ -

Schweden, Dänemark, Österreich

und die Niederlande - lehnen die

Zuschüsse weiterhin ab.

Bundeskanzlerin Angela Merkel

und Präsident Emmanuel Macron

unterstützen den Plan.

Diplomaten sagen, dass es bis zu

persönlichen Treffen im Juli keine

Kompromisse geben wird.

Zusätzliche Gebetspunkte:

1. Betet für die sozial Benachteiligten im Land, für die die Einschränkungen negative Folgen hatte, insbesondere für Menschen mit Lernschwierigkeiten.
2. Bete für die Brexit-Verhandlungen. Das Vereinigte Königreich hat nun eine Verlängerung des Zeitplans für Handelsgespräche endgültig ausgeschlossen. Dies könnte dazu führen, dass vor dem 31. Dezember keine Einigung erzielt wird, was für beide Seiten unerwünschte Folgen hat

CONTACT Canopy of Prayer,
Ortwin Schweitzer, Ian Jeal,
Corrie Oosterhuis
info@canopyofprayer.eu
www.canopyofprayer.eu

DONATION Waechterruf e.V.,
IBAN DE73 6129 0120 0464 0500 06
BIC GENODE33NUE
Use "Project 2100", Name and
Address

